

Auch soll wöchentlich eine predig in der closter kirche gehalten werden, domit die kirche nicht lehre gelassen vnd auch die alten krancken mönche berichte heilsamer lehre bekhommen möchten. (Montag nach Conversionis Pauli).

Acta Visitation sampt derselbigen Instruction vnd aptheilunge der Superintendenzen etc. fol. 154^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 221. (1541.)

Bestellung des Klosters.

Das closter zu Pirna, weil es wenig einkhomen hat vnd auf die personen aus dem closter Zeelle muß zugebusset werden, so sollen die personen bey zeit ires lebens dorin gelassen vnd wie itzo vnderhalten vnd dem amptmanne doselbst auf die personen achtung zuhaben beuholen, doch ierlich durch den prior in das ampt mit anzeigung, wieuil personen im closter seint vnd wie eine iede heist, gerechnet werden.

Herzogk Moritzen zu Sachsen ordnung, welchergestaldt die closter im Lande zu Meißenn sollen bestellet werden, in Acten des K. Haupt-Staatsarchivs zu Dresden: Verpachtung der Klostergüter im Lande zu Meissen bel. fol. 4.

Pirnaw, aldo ist ein bettel closter Domicer ordens gewesen, daß gebeude ist dem rate zue einer schulen zuegestellet, doch die schutbodt vorbehalten.

Ordnung welchergestalt die clöster im Lande zu Meißen bestellt werden sollen in der Sequestration fol. 305 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 222. 1542. 17. Febr.

Inventarisirung des Klosters.

Inventarium des klosters Pirna beschrieben VI^a post Valentini in XLII iare in beisein Johan Schultheis schosßer, Bernhart Schwartzen vnd Michel Glüeman rathsfreunden zw Pirna.

In des herren priors stuben: II vorschlossen tisch, einer mit I schwarzten decken, II siedel, die ein ist vorschlossen, I stul, I schuessel rinck, I zinern hantvaß, I messenes becken, VI zinen kenlin, III geringe banck pfuel. In herre Siebenhars stuben: II vnuerschlossene tisch, I stuel, I vorschlossen siedel, II span bet, II fedderbet, die hat her Sibenhare selbts erkaufft, I grob fedderbet, I kusse, I wanne, I moelkasten, V zinern pecher, VII messene bir hane, II geflochten kesse korbe, I tisch in der speisskamer, I holtzer polt, I sidel, VIII zinern kan, I kuppeln kan, I zinern groß ploch zw einem hantfaß, XIX zinern pecher, III zinerin saltzirigin, VII zinern schussel, III zinern theller, I klein ledigin. In schulmeisters stuben: I tisch, I vorbanck, I vorschlossen want kestigin, I span bet, I alt tisch, II mittelmessige fedder bet, II kusse, II boß tucher, I alder tisch. In herr Wolffs kamer: I spanbet, I tisch, I klein tischlin, I kasten mit buchern, XIII bargamenin sang bucher, gehoren gein Freiberg, I groß bargamenin sange buch, ist des conuents, I bilde Vnser liben frauen vf tuch, I bilde vf einem tuch, das heidenisch weibgen, I bilde vfm tuch, sant Katharina, II bilde vf tuchen, s. Maria Magdalene, I schone gemalte Vnser liben frauen bilde, I geschnitzt frauen bilde, I klein ledigin mit I kleinen kussigin. Bruder Peter kamer: I tischlin, I spanbet, II gering fedderbet, II klein kussigin, I geschnitzt Mariae bilde, I gemalder Salvator mundi. Bruder Jacoff: II gering fedderbet, I span bett. Bruder Hensel: II geringe bettlin, I span bette. Baccalaurien kamer: II fedder bet mit zichen, sint des conuents, II kusse, I grob beth tuch, I pfuel. Vfm dormitorio: I schlae zaiger, I glocken. Baccalaurien stuben: I tisch, I klein tischlein. Die kamer vndirn zaiger: I himelbet, I schwarz vorschlossen tischlin, I tischbrette, I mappa mundi, I klaffegordium, I schlaefaß mit vngebunden